

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Russistik 90 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2014/15

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
BM_AGK_R - Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Russistinnen und Russisten (Erstfach)	5
92580 U - Neues aus Russland	5
92581 U - Russische Traditionen und Bräuche	5
92680 TU - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung	6
92758 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Studierende der Polonistik, Russistik und der IRS	6
BM_E_LK_R - Basismodul Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft / Russistik	6
92299 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 (Russistik und IRS)	6
BM_E_SW_R - Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft / Russistik	6
94927 S - Einführung in die Sprachwissenschaft für Russistinnen und Russisten 2	7
BM_FW_R - Basismodul Fachwissenschaft Russisch	7
92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis	7
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	7
92680 TU - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung	8
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	9
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	9
92758 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Studierende der Polonistik, Russistik und der IRS	10
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	10
93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren	10
BM_LK_R - Basismodul Russische Literatur und Kultur	11
92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis	11
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	12
92611 S - Theorien und Methoden der Sozialwissenschaften für IRS	13
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	13
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	13
92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart	14
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	14
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	15
93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße	15
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	16
93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kulturresemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.	18
BM_SP1_R - Basismodul Sprache 1 Russisch	18
92597 U - Russisch Phonetik	18
92607 U - Russisch Schriftlicher Ausdruck I	19
92608 U - Russisch Mündlicher Ausdruck I	19
92609 U - Russisch Grammatik I (Morphologie)	20
BM_SP2_R - Basismodul Sprache 2 Russisch	20

Inhaltsverzeichnis

92618 U - Russisch Mündlicher Ausdruck II	20
92619 U - Russisch Schriftlicher Ausdruck II	20
92620 U - Russisch Grammatik II	21
BM_SW_R - Basismodul Sprachwissenschaft Russisch	21
93013 S - Wortstellung	21
VM_LK_R - Vertiefungsmodul Russische Literatur und Kultur (Erstfach)	21
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	21
92684 S - Tod und Sterben in der russischen Literatur und Kulturgeschichte	22
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	23
92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart	23
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	24
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	24
93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße	25
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	25
93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.	27
93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren	27
AM_LK_R - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur	28
92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis	28
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	29
92684 S - Tod und Sterben in der russischen Literatur und Kulturgeschichte	30
92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)	30
92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen	30
92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart	31
93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur	31
93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion	32
93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße	32
93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus	33
93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.	35
AM_SP_R - Aufbaumodul Sprache Russisch	35
92578 U - Kommunikationskurs 3 (Komplexe Fertigkeitsentwicklung)	35
92694 U - Russisch Übersetzen	36
AM_SW_R - Aufbaumodul Sprachwissenschaft Russisch (Erstfach)	36
92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War	36
93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen	37
Glossar	38

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N.
EX	Exkursion	Noch keine Angaben
FP	Forschungspraktikum	n.V.
FS	Forschungsseminar	Nach Vereinbarung
FU	Fortgeschrittenenübung	LP
GK	Grundkurs	Leistungspunkte
HS	Hauptseminar	SWS
KL	Kolloquium	Semesterwochenstunden
KU	Kurs	 Belegung über PULS
LK	Lektürekurs	 Prüfungsleistung
LP	Lehrforschungsprojekt	 Prüfungsnebenleistung
OS	Oberseminar	 Studienleistung
P	Projektseminar	 sonstige Leistungserfassung
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UN	Unterricht	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

BM_AGK_R - Basismodul Akademische Grundkompetenzen für Russistinnen und Russisten (Erstfach)

92580 U - Neues aus Russland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	18.04.2022	Natalia Ermakova

Kommentar

Der Kurs richtet sich an die Studierenden mit russischsprachigem Hintergrund und Russisch-als-Fremdsprache-Lernende, die das Russische auf dem Niveau C1 bereits beherrschen.

In diesem Kurs wird auf Basis von authentischen Pressetexten aus Russland über verschiedene Seiten unseres Lebens diskutiert. Hinzu kommen gezielte Grammatik-, Lexik-, Übersetzungs- und Schreibübungen in Bezug auf die Sprache der Medien.

Leistungsnachweis

drei schriftliche Ausarbeitungen im Laufe des Semesters oder eine 90-minütige Klausur am Ende des Semesters

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282221 - Kulturkompetenz (aus dem sprachpraktischen Bereich getrennt für Studierende mit und ohne russischsprachigen Hintergrund) (unbenotet)

92581 U - Russische Traditionen und Bräuche

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	19.04.2022	Natalia Ermakova

Kommentar

Der Kurs richtet sich an die Studierenden ohne russischsprachigen Hintergrund mit min. Sprachniveau B2 im Russischen.

Ziel dieses Kurses besteht darin, die russischen Traditionen und Bräuche näher kennenzulernen, und zwar:

- russische Feiertage und die dazugehörigen typischen Traditionen
- den russischen Aberglaube
- das traditionelle russische Handwerk
- einige Elemente der russischen Folklore

Während der Auseinandersetzung mit russischen Traditionen und Bräuchen werden in einem Zusammenspiel alle wichtigsten Sprachkompetenzen, wie Lesen, Schreiben, Verstehen und Sprechen weiterentwickelt.

Leistungsnachweis

Präsentation (ca. 20 min) im Laufe des Semesters

Test zur Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (ca. 60 min) am Ende des Semesters

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282221 - Kulturkompetenz (aus dem sprachpraktischen Bereich getrennt für Studierende mit und ohne russischsprachigen Hintergrund) (unbenotet)

92680 TU - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	20.04.2022	Dr. Birgit Krehl
Kommentar							

Das Tutorium richtet sich an Bachelorstudierende in verschiedenen Studiengängen und kann wahloptional für unterschiedliche Module gewählt werden. Obligatorisch ist es innerhalb des Moduls Akademische Grundkompetenzen für Studierende im Studiengang Polonistik und Russistik (1. Fach) sowie im Studiengang Angewandte Kultur- und Translationsstudien. In dem Tutorium werden Präsentationstechniken sowie rhetorische Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt und entwickelt. Den Schwerpunkt bilden die Planung von Referaten und der Vortrag sowie das Moderieren von Diskussionen über wissenschaftliche Positionen.

Tutorin: Jasmin Schönitz

Leistungsnachweis

Präsentation (20 Minuten) und Diskussionsleitung (10 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282213 - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung (unbenotet)

92758 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Studierende der Polonistik, Russistik und der IRS							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber
Kommentar							

Das Tutorium "Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben" vermittelt grundlegende Methoden, Arbeitsweisen und Standards, die den Kriterien der Wissenschaftlichkeit entsprechen und zum akademischen Handwerk gehören. Es sind vor allem Kompetenzen im Bereich der Literaturrecherche, Lese- und Schreibstrategien, Methoden der Analyse von Primär- und Sekundärliteratur, sowie die Fähigkeit die Ergebnisse eigener Arbeit in angemessener - mündlicher wie schriftlicher - Form zu präsentieren.

Das Tutorium wird von Herrn Rostislaw Krutschkow durchgeführt.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Einzelaufgaben zum Wissenschaftlichen Arbeiten (Recherchieren, Bibliographieren, Formulieren von Thesen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 282212 - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (benotet)

BM_E_LK_R - Basismodul Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft / Russistik							
92299 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 2 (Russistik und IRS)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	21.04.2022	Dr. phil. Tatiana Klepikova
Leistungsnachweis							

Klausur (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 280113 - Einführung in die Kulturwissenschaft (benotet)

PNL 281511 - Einführung in die Literaturwissenschaft (unbenotet)

BM_E_SW_R - Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft / Russistik							
---	--	--	--	--	--	--	--

94927 S - Einführung in die Sprachwissenschaft für Russistinnen und Russisten 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	22.04.2022	Dr. Kirill Kozhanov
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	281611 - Einführung in die Sprachwissenschaft (unbenotet)						
PL	281612 - Einführung in die Grundbegriffe der russischen Grammatik (Phonetik/Phonologie, Morpho(no)logie und Wortbildung) (benotet)						

BM_FW_R - Basismodul Fachwissenschaft Russisch							
92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Ruben Höppner
Kommentar							
<p>Fast jeder Text den wir heute lesen ist eine Übersetzung. Sei es das Übersetzen von Gedanken in Text oder klassischerweise die Übertragung eines Textes von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache. Im Seminar „Das Übersetzen und die Kleptomanie“ werden wir uns mit der Theorie des Übersetzens, dem Übersetzungsprozess und der Kritik desselben beschäftigen. Gleichzeitig soll die Theorie in der Praxis erprobt werden und kurze literarische Übersetzung aus den Sprachen Russisch, Belarussisch, Ukrainisch, Slowakisch und Tschechisch unter Anleitung angefertigt werden. Dabei soll nicht nur erforscht werden, wie Autor:innen und Übersetzer:innen über das Übersetzen selbst schreiben, sondern auch, welche Rolle die Rezeption der Übersetzung und/oder eine Neuübersetzung spielt.</p> <p>Kurz: welche Tendenzen und Entwicklungen gibt es im Bereich der Translatologie und wie können diese in der Praxis angewandt werden, beim übersetzerischen Vorgang selbst oder bei der Kritik einer fertigen Übersetzung.</p>							

Literatur
Albrecht, Jörn (1998): Literarische Übersetzung. Geschichte. Theorie. Kulturelle Wirkung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
Bereza, Dorota Karolina (2013): Die Neuübersetzung. Eine Hinführung zur Dynamik literarischer Translationskultur. Berlin: Frank & Timme.
Eco, Umberto (2009): Quasi dasselbe mit anderen Worten: Über das Übersetzen. München: dtv.
Hirsch; Alfred (Hg.) (1997): Übersetzung und Dekonstruktion. Frankfurt a.M.
Kinsky, Esther (2013): Fremdsprechen. Berlin: Matthes & Seitz.
Steiner George (1994): Nach Babel. Aspekte der Sprache und des Übersetzens. Frankfurt a.M.
Levý, Jiří (1969): Die Literarische Übersetzung. Theorie einer Kunstgattung. A. d. Tsch. v. Walter Schamschula. Frankfurt am Main, Bonn.: Athenäum-Verlag.
Störig, Hans Joachim (Hg.) (1973): Das Problem des Übersetzens. Darmstadt.

Leistungsnachweis
Essay (3-5) Seiten oder Präsentation (10-15 Min), für die Modulabschlussprüfung je nach Prüfungsordnung eine Hausarbeit (10 Seiten)
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 280522 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benotet)

92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chernobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 280522 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benötigt)

92680 TU - Kommunikation, Präsentation und Vermittlung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	20.04.2022	Dr. Birgit Krehl

Kommentar

Das Tutorium richtet sich an Bachelorstudierende in verschiedenen Studiengängen und kann wahlbegründet werden. Obligatorisch ist es innerhalb des Moduls Akademische Grundkompetenzen für Studierende im Studiengang Polonistik und Russistik (1. Fach) sowie im Studiengang Angewandte Kultur- und Translationsstudien. In dem Tutorium werden Präsentationstechniken sowie rhetorische Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt und entwickelt. Den Schwerpunkt bilden die Planung von Referaten und der Vortrag sowie das Moderieren von Diskussionen über wissenschaftliche Positionen.

Tutorin: Jasmin Schönitz

Leistungsnachweis

Präsentation (20 Minuten) und Diskussionsleitung (10 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280521 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenotet)

92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifik Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.

Literatur

Donnert, E.: Das Kiewer Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280521 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenotet)

PL 280522 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benotet)

92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.

Voraussetzung

Die Kenntnis der Dramentexte (*Ivanov*, *Djadja Vanja*, *Cajka*, *Tri Sestry*, *Visnevyj sad*) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.

Literatur

Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.

Leistungsnachweis

3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 280522 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benotet)

92758 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Studierende der Polonistik, Russistik und der IRS							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Das Tutorium "Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben" vermittelt grundlegende Methoden, Arbeitsweisen und Standards, die den Kriterien der Wissenschaftlichkeit entsprechen und zum akademischen Handwerk gehören. Es sind vor allem Kompetenzen im Bereich der Literaturrecherche, Lese- und Schreibstrategien, Methoden der Analyse von Primär- und Sekundärliteratur, sowie die Fähigkeit die Ergebnisse eigener Arbeit in angemessener - mündlicher wie schriftlicher - Form zu präsentieren.

Das Tutorium wird von Herrn Rostislav Krütschkow durchgeführt.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Einzelaufgaben zum Wissenschaftlichen Arbeiten (Recherchieren, Bibliographieren, Formulieren von Thesen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280521 - Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentationstechniken (unbenotet)
-----	---

93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählers über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat (max. 30 Minuten)

1 Essay (3-5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	280522 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benotet)
----	---

93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	22.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	29.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	13.05.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	10.06.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	08.07.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	15.07.2022	Dr. Birgit Krehl

Kommentar

Das Projektseminar „novinki“ ist an unsere Online-Plattform „novinki“

(www.novinki.de) angebunden, die u.a. über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt aus Ost-, Mittel- und Südeuropa informiert. Daneben stellt „novinki“ Schriftsteller:innen vor, rezensiert Filme und Theaterstücke, berichtet von Literatur- und Filmfestivals, gibt Leseproben.

Im Projektseminar haben Studierende die Möglichkeit, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben. Der Schwerpunkt des „novinki“-Seminars im SoSe 2022 liegt auf Buchrezensionen. Zudem wird die ukrainische Literatur besonders im Fokus des Seminars stehen.

Das Seminar richtet sich an BA- und MA-Studierende, die Interesse an der Gegenwartsliteratur und am literaturkritischen Schreiben haben. Alle Studierenden müssen eine Rezension zu einer Neuerscheinung verfassen. Die besten im Seminar erarbeiteten Texte können auf „novinki“ veröffentlicht werden. Zum Seminar gehört eine gemeinsame Redaktionsrunde. Außerdem wird es Gelegenheit geben, sich über das Berufsfeld des Kultur- und Literaturjournalismus zu informieren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Alfrun Kliems) statt.

Die Sitzungsblöcke finden am Freitag zwischen 12 und 16 Uhr statt.

Folgende Termine sind geplant: Start am **22.04.2022** (Einführung), **13.05.22** (Schreiben von Rezensionen I), **20.05.22** (Schreiben von Rezensionen II), **17.06.2022** (Diskussion der Rezensionseinstiege), **08.07.22** und **15.07.22** (Redaktionsdurchgänge). Zudem wird es einen Sitzungsblock mit einer/m renommierten Literaturkritiker/in und Journalist/in geben. Über eine Liste zu rezensierender Texte soll gemeinsam in der ersten Sitzung abgestimmt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 280522 - Fachwissenschaftliche Vertiefung in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (benotet)

BM_LK_R - Basismodul Russische Literatur und Kultur

92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Ruben Höppner

Kommentar

Fast jeder Text den wir heute lesen ist eine Übersetzung. Sei es das Übersetzen von Gedanken in Text oder klassischerweise die Übertragung eines Textes von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache. Im Seminar „Das Übersetzen und die Kleptomanie“ werden wir uns mit der Theorie des Übersetzens, dem Übersetzungsprozess und der Kritik desselben beschäftigen. Gleichzeitig soll die Theorie in der Praxis erprobt werden und kurze literarische Übersetzung aus den Sprachen Russisch, Belarussisch, Ukrainisch, Slowakisch und Tschechisch unter Anleitung angefertigt werden. Dabei soll nicht nur erforscht werden, wie Autor:innen und Übersetzer:innen über das Übersetzen selbst schreiben, sondern auch, welche Rolle die Rezeption der Übersetzung und/oder eine Neuübersetzung spielt.

Kurz: welche Tendenzen und Entwicklungen gibt es im Bereich der Translatologie und wie können diese in der Praxis angewandt werden, beim übersetzerischen Vorgang selbst oder bei der Kritik einer fertigen Übersetzung.

Literatur

Albrecht, Jörn (1998): Literarische Übersetzung. Geschichte. Theorie. Kulturelle Wirkung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bereza, Dorota Karolina (2013): Die Neuübersetzung. Eine Hinführung zur Dynamik literarischer Translationskultur. Berlin: Frank & Timme.

Eco, Umberto (2009): Quasi dasselbe mit anderen Worten: Über das Übersetzen. München: dtv.

Hirsch; Alfred (Hg.) (1997): Übersetzung und Dekonstruktion. Frankfurt a.M.

Kinsky, Esther (2013): Fremdsprechen. Berlin: Matthes & Seitz.

Steiner George (1994): Nach Babel. Aspekte der Sprache und des Übersetzens. Frankfurt a.M.

Levý, Jirí (1969): Die Literarische Übersetzung. Theorie einer Kunstgattung. A. d. Tsch. v. Walter Schamschula. Frankfurt am Main, Bonn.: Athenäum-Verlag.

Störig, Hans Joachim (Hg.) (1973): Das Problem des Übersetzens. Darmstadt.

Leistungsnachweis

Essay (3-5) Seiten **oder** Präsentation (10-15 Min),
für die Modulabschlussprüfung je nach Prüfungsordnung eine Hausarbeit (10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chernobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92611 S - Theorien und Methoden der Sozialwissenschaften für IRS							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Stanislav Klimovich
Leistungsnachweis							
Seminar (3 LP): aktive Teilnahme + Referat							
Modulararbeit (3 LP): Research Design ca. 5-10 Seiten							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						
PNL	280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						

92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber
Kommentar							
Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifität Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.							
Literatur							
Donnert, E.: Das Kiewer Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.							
Leistungsnachweis							
3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						
PNL	280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)						

92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber
Kommentar							
Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.							
Voraussetzung							
Die Kenntnis der Dramentexte (<i>Ivanov</i> , <i>Djadja Vanja</i> , <i>Cajka</i> , <i>Tri Sestry</i> , <i>Visnevyj sad</i>) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.							

Literatur

Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/Zürich 1987.

Leistungsnachweis

3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

In der slawistisch/ russistischen Kulturtheorie wird das Komische vor allem mit Michail Bachtins Verständnis subversiver karnevaleskter Verfahren und Strukturen verbunden. Dieses Konzept wurzelt in Traditionen, die auf Mittelalter und Renaissance zurückgehen (z.B. die Figur des „Jurodivyj“). Gleichzeitig leistet das Komische immer wieder auch einen Beitrag zum eher unkritischen ‚Ablachen‘ prekärer Zustände. Beispiele dazu liefern Theater- und Filmkomödien – etwa der sowjetischen und spätsovjetischen Zeit. Bis in die jüngste Gegenwart (Comedians, TV-Satiren) ist der Grenzgang zwischen kritischem und unterhaltendem Potential des Komischen immer wieder neu Thema. Das Komische ist eben nicht nur kritisch und subversiv, satirisch verfremdend: Gerade anhand der komischen Realisierung historischer Topoi kann beobachtet werden, wie das Komische auch mit populärkultureller Verharmlosung einhergeht.

In der Vorlesung wird das historische und typologische Spektrum des Komischen (und des Lachens) ebenso Thema sein, wie Gattungen des Komischen in Literatur, Theater und Film.

Leistungsnachweis

2 LP

Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählens über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat (max. 30 Minuten)

1 Essay (3-5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletistik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren konnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.

Literatur

Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021.

Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016.

Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat

1 Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.2.27	29.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Seit dem Zusammenbruch des Ostblocks und der Sowjetunion um 1990 sind Menschen und Gesellschaften auf dem riesigen Raum zwischen Osteuropa und Zentralasien in einen Modus erhöhter Mobilität übergegangen. Mit dem sozialgeographischen Konzept human mobilities werden im Rahmen der Veranstaltung die entwicklungs politischen Kontexte von Tourismus nachgezeichnet. Dabei bekommen Studierende die Möglichkeit, interdisziplinäre Fragestellungen der „Tourism Studies“, „Memory Studies“ und „Central Asia Studies“ zu erarbeiten sowie mit internationalen Experten aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls ist es im Rahmen der Veranstaltung möglich, eine von Studierenden selbst organisierte wissenschaftliche Exkursion als interdisziplinäres Kompetenzmodul zu gestalten. Dabei würden die Studierenden praktische Erfahrungen in den Bereichen des Projekt- und Eventmanagements, des Kulturerbe-Managements und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sammeln können.

Bitte beachten : Die Exkursion im Rahmen der Veranstaltung kann leider nicht stattfinden (bis auf Weiteres).

Literatur

Slocum, Susan / Klitsounova, Valeria (eds.): Tourism Development in Post-Soviet Nations. From Communism to Capitalism, Basingstoke 2020.

Pechlaner, Harald et al. (eds.): China and the New Silk Road. Challenges and Impacts on the regional and Local Level, Cham 2020.

Training Handbook for Silk Road Heritage Guides, UNESCO & UNWTO 2020.

Saunders, Robert: Popular Geopolitics and Nation Branding in the Post-Soviet Realm, London 2017.

Waterton, Emma / Watson, Steve: The Semiotics of Heritage Tourism, Bristol 2014.

Urry, John / Larsen, Jonas: The Tourist Gaze 3.0, Los Angeles, Calif. 2011.

Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme
 - Vorbereitung und Durchführung einer eigenen Tour (Potsdam / Berlin)
- oder**
- Referat + Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsgen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten.

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergsgeschenks Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsgen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintum. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tourt.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	280221 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	19.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

Kultur als Text, Text als Zeichensystem, Zeichensystem als Semiosphäre, Semiosphäre als Übersetzung, Übersetzung als Grenzüberschreitung, Grenzüberschreitung als Dialog, Dialog als historische Dynamik, historische Dynamik als Gedächtnismechanismus, Gedächtnismechanismus als Kultur – aus der in den 1960er Jahren in Tartu und Moskau begründeten kultursemiotischen Schule sind Begriffe und Konzepte hervorgegangen, welche die Literatur- und Kulturtheorie bis heute wegweisend beeinflussten. Jurij Lotman (1922-1993), der führende Theoretiker der Schule, entwickelte im Dialog mit einem großen Kreis von Kolleg*innen an den Schnittstellen von Semiotik, Strukturalismus, Kybernetik und Informationstheorie eine umfassende Wissenschaftsperspektive, die Literatur, Malerei, Kunst, Musik und Theater ebenso in den Blick nahm wie Natur- und Kulturräume, die Logik kultureller Evolution oder das Verhältnis von Wahnsinn und Vernunft.

Nicht zuletzt aufgrund dieser analytischen Reichweite wurde die Kultursemiotik als einer der wenigen Theorieansätze osteuropäischer Provenienz weit über die raumzeitlichen Grenzen der Sowjetunion hinweg rezipiert, kritisch diskutiert, adaptiert und angewendet.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit der Etablierung und den Grundlagen der Moskau-Tartuer kultursemiotischen Schule, widmet sich einer kritischen Bestandsaufnahme ihrer Schlüsseltheoreme in die Gegenwart hinein, und stellt aktuelle Lesarten und Weiterentwicklungen zur Diskussion. Dazu sind auch internationale Gäste als Vortragende eingeladen.

Leistungsnachweis

2 LP

1 Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280211 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281711 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

BM_SP1_R - Basismodul Sprache 1 Russisch

92597 U - Russisch Phonetik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Marianne Auerbach

Kommentar

Die Lehrveranstaltung ist im Präsenzformat geplant, findet wöchentlich im Umfang von 2 SWS statt und endet am 9. Juni 2022.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden online über Moodle bereitgestellt. Umfangreiche Begleitmaterialien wie Onlinetests, Lernangebote mit Lernapps, Audios und Videos ergänzen die zum Ausdruck bereitgestellten Materialien.

Leistungsnachweis

Abschluss test, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training.

Bemerkung

Die Zulassung zum Kurs und weitere Absprachen erfolgen in der 1. Lehrveranstaltung. Das Erscheinen ist obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20611 - Phonetik (unbenotet)

 **92607 U - Russisch Schriftlicher Ausdruck I**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.2.26	19.04.2022	Dr. Marianne Auerbach

Kommentar

Dieser Kurs ist gedacht nur für Studierende nach alten Studienordnungen (**Prüfungsversionen ab WiSe 2013/14 und 2014/15**).

Voraussetzung

Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden online über Moodle bereitgestellt. Umfangreiche Begleitmaterialien wie Onlinetests, Lernangebote mit Lernapps, Audios und Videos ergänzen die zum Ausdruck bereitgestellten Materialien.

Leistungsnachweis

Abschlussprüfung, regelmäßige Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie regelmäßiges online-Training.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist im Präsenzformat geplant.

Die Zulassung zum Kurs und weitere Absprachen erfolgen in der 1. Lehrveranstaltung. Das Erscheinen ist obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20613 - Schriftlicher Ausdruck I (benotet)

 **92608 U - Russisch Mündlicher Ausdruck I**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.2.26	19.04.2022	Dr. Marianne Auerbach

Kommentar

Dieser Kurs ist gedacht nur für Studierende nach alten Studienordnungen (**Prüfungsversionen ab WiSe 2013/14 und 2014/15**).

Voraussetzung

Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2, Einstufungstest

Literatur

Die Lehrmaterialien werden online über Moodle bereitgestellt. Umfangreiche Begleitmaterialien wie Onlinetests, Lernangebote mit Lernapps, Audios und Videos ergänzen die zum Ausdruck bereitgestellten Materialien.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist im Präsenzformat geplant.

Die Zulassung zum Kurs und weitere Absprachen erfolgen in der 1. Lehrveranstaltung. Das Erscheinen ist obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20614 - Mündlicher Ausdruck I (benotet)

92609 U - Russisch Grammatik I (Morphologie)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.26	21.04.2022	Egor Skripkin

Kommentar

In diesem Kurs werden die Grundkenntnisse der Morphologie der russischen Sprache, u.a Wortbildung, Verb (Konjugation, Aspekte, Verben der Bewegung), Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Präpositionen vermittelt, die im parallel dazu laufenden Kursen Mündliche und Schriftliche Kommunikation gefestigt und angewandt werden. Kontinuierliches Arbeiten und Erfühlen der Übungen zur Selbstkontrolle werden dringend empfohlen.

Literatur

Die Lehrmaterialien werden über Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Abschluss test

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung ist im Präsenzformat geplant. Weitere Informationen sowie Einzelheiten zum Kursformat erhalten Sie in der ersten Lehrveranstaltung. Die Anwesenheit in der ersten Lehrveranstaltung ist daher obligatorisch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20612 - Praktische Grammatik I (unbenotet)

BM_SP2_R - Basismodul Sprache 2 Russisch

92618 U - Russisch Mündlicher Ausdruck II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.3.18	25.04.2022	Elena Simanovski

Kommentar

Dieser Kurs dient als Fortsetzung des Kurses "Mündlicher Ausdruck I" für Studierende in Bachelor Russistik und Russisch Lehramt nach alten Studienordnungen (Prüfungsversionen WiSe 2013/14 und WiSe 2014/15)

Literatur

Das Lehrmaterial wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Kursabschlussprüfung (bestehend aus Teilen "Sprechen" und "Hörverständhen"), benotet

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20713 - Mündlicher Ausdruck II (benotet)

92619 U - Russisch Schriftlicher Ausdruck II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.3.18	25.04.2022	Elena Simanovski

Kommentar

Dieser Kurs ist die Fortsetzung des Kurses "Schriftlicher Ausdruck I" und ist für Studierende der Studiengänge Bachelor Russistik und Russisch Lehramt (Prüfungsversion WiSe 2013/14 bzw. WiSe 2014/15) bestimmt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20712 - Schriftlicher Ausdruck II (benotet)

92620 U - Russisch Grammatik II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.3.20	19.04.2022	Olga Holland
Kommentar							

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit sprachlichen Einheiten, die unmittelbar der Kommunikation dienen, und zwar mit:

- Typen, Strukturen, Bedeutungen und Funktionen von Wortfügungen und Sätzen;
- Arten der Verknüpfung von Wörtern und Wortformen zu Wortfügungen
- sowie
- Arten der Verknüpfung von einfachen zu zusammengesetzten Sätzen.

Der Kurs dient damit der Vorbereitung der Studierenden auf Lehrveranstaltungen zum akademischen mündlichen und schriftlichen Diskurs und es ist daher empfehlenswert, diesen Kurs vor / parallel mit dem Kurs Russisch Schriftlicher Ausdruck II zu absolvieren.

Leistungsnachweis

regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung; Kursabschluss test (unbenotet)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20711 - Praktische Grammatik II (unbenotet)

BM_SW_R - Basismodul Sprachwissenschaft Russisch

93013 S - Wortstellung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	25.04.2022	Prof. Dr. Ilja Serzant
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 280411 - Sprachwissenschaft (unbenotet)							

VM_LK_R - Vertiefungsmodul Russische Literatur und Kultur (Erstfach)

92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chernobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92684 S - Tod und Sterben in der russischen Literatur und Kulturgeschichte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Tod und Sterben sind in der russischen Literatur und auch in der russischen Kulturgeschichte auf vielfache Weise präsent. Im Seminar werden sowohl bedeutende literarische Texte zu diesen Topoi behandelt (Tolstoj, Dostoevskij, Bunin, Grossman, Salamov, Rasputin) als auch kulturhistorische und biographische Aspekte beleuchtet (Trauer- und Begräbniskultur, Duell, Haft und Verbannung, (Selbst)Mord, Krieg, Stalinscher Terror).

Literatur

Applebaum, A., Der GuLag, Berlin 2003; dies., Roter Hunger. München 2019; Ingold, F. Ph., Todeskonzepte der russischen Moderne, Wien 2017; Kissel, W., Der Kult des toten Dichters und die russische Moderne, Köln 2004; Merridale, C., Steinerne Nächte. Leiden und Sterben in Russland, München 2001; Reid, A., Blokada. Die Belagerung von Leningrad (1941-1944), Berlin 2001; Strauch, C.-D., Tolstojs Thanatos. Tod und Sterben im Werk Lev Tolstojs, Köln 2018.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Essay (6 Seiten)/ Seminarreferat (15 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.

Voraussetzung

Die Kenntnis der Dramentexte (*Ivanov, Djadja Vanja, Cajka, Tri Sestry, Visnevyj sad*) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.

Literatur

Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.

Leistungsnachweis

3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

In der slawistisch/ russistischen Kulturtheorie wird das Komische vor allem mit Michail Bachtins Verständnis subversiver karnevalesker Verfahren und Strukturen verbunden. Dieses Konzept wurzelt in Traditionen, die auf Mittelalter und Renaissance zurückgehen (z.B. die Figur des „Jurodivyj“). Gleichzeitig leistet das Komische immer wieder auch einen Beitrag zum eher unkritischen ‚Ablachen‘ prekärer Zustände. Beispiele dazu liefern Theater- und Filmkomödien – etwa der sowjetischen und spätsovietischen Zeit. Bis in die jüngste Gegenwart (Comedians, TV-Satiren) ist der Grenzgang zwischen kritischem und unterhaltem Potential des Komischen immer wieder neu Thema. Das Komische ist eben nicht nur kritisch und subversiv, satirisch verfremdend: Gerade anhand der komischen Realisierung historischer Topoi kann beobachtet werden, wie das Komische auch mit populärkultureller Verharmlosung einhergeht.

In der Vorlesung wird das historische und typologische Spektrum des Komischen (und des Lachens) ebenso Thema sein, wie Gattungen des Komischen in Literatur, Theater und Film.

Leistungsnachweis

2 LP

Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählens über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat (max. 30 Minuten)

1 Essay (3-5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletristik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren konnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.

Literatur

Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021.

Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016.

Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat

1 Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.2.27	29.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Seit dem Zusammenbruch des Ostblocks und der Sowjetunion um 1990 sind Menschen und Gesellschaften auf dem riesigen Raum zwischen Osteuropa und Zentralasien in einen Modus erhöhter Mobilität übergegangen. Mit dem sozialgeographischen Konzept human mobilities werden im Rahmen der Veranstaltung die entwicklungspolitischen Kontexte von Tourismus nachgezeichnet. Dabei bekommen Studierende die Möglichkeit, interdisziplinäre Fragestellungen der „Tourism Studies“, „Memory Studies“ und „Central Asia Studies“ zu erarbeiten sowie mit internationalen Experten aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls ist es im Rahmen der Veranstaltung möglich, eine von Studierenden selbst organisierte wissenschaftliche Exkursion als interdisziplinäres Kompetenzmodul zu gestalten. Dabei würden die Studierenden praktische Erfahrungen in den Bereichen des Projekt- und Eventmanagements, des Kulturerbe-Managements und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sammeln können.

Bitte beachten: Die Exkursion im Rahmen der Veranstaltung kann leider nicht stattfinden (bis auf Weiteres).

Literatur

Slocum, Susan / Klitsounova, Valeria (eds.): *Tourism Development in Post-Soviet Nations. From Communism to Capitalism*, Basingstoke 2020.

Pechlaner, Harald et al. (eds.): *China and the New Silk Road. Challenges and Impacts on the regional and Local Level*, Cham 2020.

Training Handbook for Silk Road Heritage Guides, UNESCO & UNWTO 2020.

Saunders, Robert: *Popular Geopolitics and Nation Branding in the Post-Soviet Realm*, London 2017.

Waterton, Emma / Watson, Steve: *The Semiotics of Heritage Tourism*, Bristol 2014.

Urry, John / Larsen, Jonas: *The Tourist Gaze 3.0*, Los Angeles, Calif. 2011.

Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme
- Vorbereitung und Durchführung einer eigenen Tour (Potsdam / Berlin)

oder

- Referat + Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsgen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten.

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergsgeschenks Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsgen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintum. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tourt.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

 **93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	19.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

Kultur als Text, Text als Zeichensystem, Zeichensystem als Semiosphäre, Semiosphäre als Übersetzung, Übersetzung als Grenzüberschreitung, Grenzüberschreitung als Dialog, Dialog als historische Dynamik, historische Dynamik als Gedächtnismechanismus, Gedächtnismechanismus als Kultur – aus der in den 1960er Jahren in Tartu und Moskau begründeten kultursemiotischen Schule sind Begriffe und Konzepte hervorgegangen, welche die Literatur- und Kulturtheorie bis heute wegweisend beeinflussen. Jurij Lotman (1922-1993), der führende Theoretiker der Schule, entwickelte im Dialog mit einem großen Kreis von Kolleg*innen an den Schnittstellen von Semiotik, Strukturalismus, Kybernetik und Informationstheorie eine umfassende Wissenschaftsperspektive, die Literatur, Malerei, Kunst, Musik und Theater ebenso in den Blick nahm wie Natur- und Kulturräume, die Logik kultureller Evolution oder das Verhältnis von Wahnsinn und Vernunft.

Nicht zuletzt aufgrund dieser analytischen Reichweite wurde die Kultursemiotik als einer der wenigen Theorieansätze osteuropäischer Provenienz weit über die raumzeitlichen Grenzen der Sowjetunion hinweg rezipiert, kritisch diskutiert, adaptiert und angewendet.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit der Etablierung und den Grundlagen der Moskau-Tartuer kultursemiotischen Schule, widmet sich einer kritischen Bestandsaufnahme ihrer Schlüsseltheoreme in die Gegenwart hinein, und stellt aktuelle Lesarten und Weiterentwicklungen zur Diskussion. Dazu sind auch internationale Gäste als Vortragende eingeladen.

Leistungsnachweis

2 LP

1 Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

 **93627 P - Projektseminar „novinki“: Lesen und Rezensieren**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	22.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	29.04.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	13.05.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	10.06.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	08.07.2022	Dr. Birgit Krehl
1	P	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.19.0.13	15.07.2022	Dr. Birgit Krehl

Kommentar

Das Projektseminar „novinki“ ist an unsere Online-Plattform „novinki“

(www.novinki.de) angebunden, die u.a. über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt aus Ost-, Mittel- und Südeuropa informiert. Daneben stellt „novinki“ Schriftsteller:innen vor, rezensiert Filme und Theaterstücke, berichtet von Literatur- und Filmfestivals, gibt Leseproben.

Im Projektseminar haben Studierende die Möglichkeit, sich im journalistischen und literaturkritischen Schreiben zu üben. Der Schwerpunkt des „novinki“-Seminars im SoSe 2022 liegt auf Buchrezensionen. Zudem wird die ukrainische Literatur besonders im Fokus des Seminars stehen.

Das Seminar richtet sich an BA- und MA-Studierende, die Interesse an der Gegenwartsliteratur und am literaturkritischen Schreiben haben. Alle Studierenden müssen eine Rezension zu einer Neuerscheinung verfassen. Die besten im Seminar erarbeiteten Texte können auf „novinki“ veröffentlicht werden. Zum Seminar gehört eine gemeinsame Redaktionsrunde. Außerdem wird es Gelegenheit geben, sich über das Berufsfeld des Kultur- und Literaturjournalismus zu informieren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Alfrun Kliems) statt.

Die Sitzungsblöcke finden am Freitag zwischen 12 und 16 Uhr statt.

Folgende Termine sind geplant: Start am **22.04.2022** (Einführung), **13.05.22** (Schreiben von Rezensionen I), **20.05.22** (Schreiben von Rezensionen II), **17.06.2022** (Diskussion der Rezensionseinstiege), **08.07.22** und **15.07.22** (Redaktionsdurchgänge). Zudem wird es einen Sitzungsblock mit einer/m renommierten Literaturkritiker/in und Journalist/in geben. Über eine Liste zu rezensierender Texte soll gemeinsam in der ersten Sitzung abgestimmt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282011 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 282021 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

AM_LK_R - Aufbaumodul Russische Literatur und Kultur

92596 S - Das Übersetzen und die Kleptomanie. Die literarische Übersetzung in Theorie und Praxis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Ruben Höppner

Kommentar

Fast jeder Text den wir heute lesen ist eine Übersetzung. Sei es das Übersetzen von Gedanken in Text oder klassischerweise die Übertragung eines Textes von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache. Im Seminar „Das Übersetzen und die Kleptomanie“ werden wir uns mit der Theorie des Übersetzens, dem Übersetzungsprozess und der Kritik desselben beschäftigen. Gleichzeitig soll die Theorie in der Praxis erprobt werden und kurze literarische Übersetzung aus den Sprachen Russisch, Belarusisch, Ukrainisch, Slowakisch und Tschechisch unter Anleitung angefertigt werden. Dabei soll nicht nur erforscht werden, wie Autor:innen und Übersetzer:innen über das Übersetzen selbst schreiben, sondern auch, welche Rolle die Rezeption der Übersetzung und/oder eine Neuübersetzung spielt.

Kurz: welche Tendenzen und Entwicklungen gibt es im Bereich der Translatologie und wie können diese in der Praxis angewandt werden, beim übersetzerischen Vorgang selbst oder bei der Kritik einer fertigen Übersetzung.

Literatur

Albrecht, Jörn (1998): Literarische Übersetzung. Geschichte. Theorie. Kulturelle Wirkung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bereza, Dorota Karolina (2013): Die Neuübersetzung. Eine Hinführung zur Dynamik literarischer Translationskultur. Berlin: Frank & Timme.

Eco, Umberto (2009): Quasi dasselbe mit anderen Worten: Über das Übersetzen. München: dtv.

Hirsch; Alfred (Hg.) (1997): Übersetzung und Dekonstruktion. Frankfurt a.M.

Kinsky, Esther (2013): Fremdsprechen. Berlin: Matthes & Seitz.

Steiner George (1994): Nach Babel. Aspekte der Sprache und des Übersetzens. Frankfurt a.M.

Levý, Jirí (1969): Die Literarische Übersetzung. Theorie einer Kunstgattung. A. d. Tsch. v. Walter Schamschula. Frankfurt am Main, Bonn.: Athenäum-Verlag.

Störig, Hans Joachim (Hg.) (1973): Das Problem des Übersetzens. Darmstadt.

Leistungsnachweis

Essay (3-5) Seiten **oder** Präsentation (10-15 Min),
für die Modulabschlussprüfung je nach Prüfungsordnung eine Hausarbeit (10 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chernobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92684 S - Tod und Sterben in der russischen Literatur und Kulturgeschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	20.04.2022	Dr. Angela Huber
Kommentar							

Tod und Sterben sind in der russischen Literatur und auch in der russischen Kulturgeschichte auf vielfache Weise präsent. Im Seminar werden sowohl bedeutende literarische Texte zu diesen Topoi behandelt (Tolstoj, Dostoevskij, Bunin, Grossman, Salamov, Rasputin) als auch kulturhistorische und biographische Aspekte beleuchtet (Trauer- und Begräbniskultur, Duell, Haft und Verbannung, (Selbst)Mord, Krieg, Stalinscher Terror).

Literatur

Applebaum, A., Der Gulag, Berlin 2003; dies., Roter Hunger. München 2019; Ingold, F. Ph., Todeskonzepte der russischen Moderne, Wien 2017; Kissel, W., Der Kult des toten Dichters und die russische Moderne, Köln 2004; Merridale, C., Steinerne Nächte. Leiden und Sterben in Russland, München 2001; Reid, A., Blokada. Die Belagerung von Leningrad (1941-1944), Berlin 2001; Strauch, C.-D., Tolstojs Thanatos. Tod und Sterben im Werk Lev Tolstojs, Köln 2018.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Essay (6 Seiten)/ Seminarreferat (15 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92685 S - Die Kiever Rus' (9.-13. Jahrhundert)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.13	20.04.2022	Dr. Angela Huber
Kommentar							

Das frühmittelalterliche ostslavische Großreich der Kiever Rus' ist Gegenstand dieses Seminars. Die Rolle der Waräger, die Christianisierung, das Verhältnis zu Byzanz sowie die kulturellen Leistungen der Blütezeit der Rus' werden untersucht. Zeugnisse aus dieser Epoche wie Chroniken und literarische Texte werden ebenso einbezogen wie Architektur und Ikonenmalerei. Neben dem Zentrum Kiev, der wichtigsten Stadt, wird auch die Spezifität Groß-Novgorods Gegenstand der Betrachtungen sein. Auch die Bedeutung der Kiever Rus' als Topos im Kontext der divergenten erinnerungspolitischen Debatten in der Ukraine ebenso wie in Russland wird zur Sprache kommen.

Literatur

Donnert, E.: Das Kiewer Russland. Leipzig 1983; Die Nestorchronik. Wiesbaden 1969; Faensen, H.; Beyer, K.G.: Siehe die Stadt, die leuchtet. Leipzig 1989; Kappeler, A.: Kleine Geschichte der Ukraine. München 1994; Ostrogorsky, G.: Byzanz und die Welt der Slawen. Darmstadt 1974; Onasch, K.: Großnowgorod und das Reich der Heiligen Sophia. Leipzig 1969; ders., Schnieper, A.: Ikonen. München 2001.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92686 S - Anton Tschechows (große) Dramen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	21.04.2022	Dr. Angela Huber

Kommentar

Die Dramen des großen russischen Schriftstellers Anton Cechov gehören bis heute zu den meistgespielten Theaterstücken auf europäischen Bühnen. Das Seminar widmet sich sowohl der Analyse der Einakter, in denen der Autor bereits die Poetik seiner großen Dramen erarbeitet, als auch der speziellen Gattungsproblematik und der Gestaltung des Konflikts in den großen Dramen. Ein gemeinsamer Theaterbesuch ist geplant.

Voraussetzung

Die Kenntnis der Dramentexte (*Ivanov*, *Djadja Vanja*, *Cajka*, *Tri Sestry*, *Visnevyj sad*) wird vorausgesetzt und zu Beginn des Semesters überprüft.

Literatur

Asmuth, Bernhard, Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2004; Gräfin v. Brühl, Christine: Die nonverbalen Ausdrucksmittel in Anton Cechovs Bühnenwerk, Frankfurt/M. 1996; Fischer-Lichte, Erika, Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M. 2004; Hielscher, Karla, Tschechow. Eine Einführung, München/ Zürich 1987.

Leistungsnachweis

3LP Seminarreferat/ Essay (6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

92767 V - Das Komische zwischen Subversion und Unterhaltung vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

In der slawistisch/ russistischen Kulturtheorie wird das Komische vor allem mit Michail Bachtins Verständnis subversiver karnevaleskter Verfahren und Strukturen verbunden. Dieses Konzept wurzelt in Traditionen, die auf Mittelalter und Renaissance zurückgehen (z.B. die Figur des „Jurodivyj“). Gleichzeitig leistet das Komische immer wieder auch einen Beitrag zum eher unkritischen ‚Ablachen‘ prekärer Zustände. Beispiele dazu liefern Theater- und Filmkomödien – etwa der sowjetischen und spätsovjetischen Zeit. Bis in die jüngste Gegenwart (Comedians, TV-Satiren) ist der Grenzgang zwischen kritischem und unterhaltendem Potential des Komischen immer wieder neu Thema. Das Komische ist eben nicht nur kritisch und subversiv, satirisch verfremdend: Gerade anhand der komischen Realisierung historischer Topoi kann beobachtet werden, wie das Komische auch mit populärkultureller Verharmlosung einhergeht.

In der Vorlesung wird das historische und typologische Spektrum des Komischen (und des Lachens) ebenso Thema sein, wie Gattungen des Komischen in Literatur, Theater und Film.

Leistungsnachweis

2 LP

Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
-----	---

93103 S - Ukrainisches Erzählen in der Weltliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Die multilinguale ukrainische Kultur hat auch den Kanon anderer Nationalliteraturen nachhaltig geprägt. Im Rahmen des Seminars sollen Spuren und Wechselwirkungen des ukrainischen Erzählers über das Konzept der Weltliteratur erschlossen werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Lektüre ukrainischer, russischer, polnischer, deutscher, jiddischer und englischer Texte unter Zuhilfenahme von deutschen Übersetzungen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat (max. 30 Minuten)

1 Essay (3-5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93105 S - Ökologisches Bewusstsein in Russland und der Sowjetunion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.27	18.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Das Bewusstsein für ökologische Probleme, wie etwa das Waldsterben, wurden bereits in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zum Gegenstand künstlerischer Reflexion und sozialer Verhandlung. Unter den Bedingungen staatlicher Zensur in der Sowjetunion fungierte die Belletistik als ein wichtiges Forum, in dem ökologisches Bewusstsein sich formieren könnte. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden grundlegende Fragestellungen ökokritizistischer und umwelthistorischer Ansätze in der Literaturwissenschaft kennenlernen.

Literatur

Etkind, Alexander: Nature's Evil. A Cultural History of Natural Resources, Cambridge 2021.

Oldfield, Jonathan / Shaw, Denis: The Development of Russian Environmental Thought. Scientific and Geographical Perspectives on the Natural Environment, London and New York 2016.

Josephson, Paul: An Environmental History of Russia, Cambridge u.a. 2013.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

1 Referat

1 Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

PNL 281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93106 V - Tourismus und Entwicklungspolitik auf der Seidenstraße

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.2.27	29.04.2022	Dr. Konstantin Kaminskij

Kommentar

Seit dem Zusammenbruch des Ostblocks und der Sowjetunion um 1990 sind Menschen und Gesellschaften auf dem riesigen Raum zwischen Osteuropa und Zentralasien in einen Modus erhöhter Mobilität übergegangen. Mit dem sozialgeographischen Konzept human mobilities werden im Rahmen der Veranstaltung die entwicklungspolitischen Kontexte von Tourismus nachgezeichnet. Dabei bekommen Studierende die Möglichkeit, interdisziplinäre Fragestellungen der „Tourism Studies“, „Memory Studies“ und „Central Asia Studies“ zu erarbeiten sowie mit internationalen Experten aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls ist es im Rahmen der Veranstaltung möglich, eine von Studierenden selbst organisierte wissenschaftliche Exkursion als interdisziplinäres Kompetenzmodul zu gestalten. Dabei würden die Studierenden praktische Erfahrungen in den Bereichen des Projekt- und Eventmanagements, des Kulturerbe-Managements und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sammeln können.

Bitte beachten : Die Exkursion im Rahmen der Veranstaltung kann leider nicht stattfinden (bis auf Weiteres).

Literatur

Slocum, Susan / Klitsounova, Valeria (eds.): *Tourism Development in Post-Soviet Nations. From Communism to Capitalism*, Basingstoke 2020.

Pechlaner, Harald et al. (eds.): *China and the New Silk Road. Challenges and Impacts on the regional and Local Level*, Cham 2020.

Training Handbook for Silk Road Heritage Guides, UNESCO & UNWTO 2020.

Saunders, Robert: *Popular Geopolitics and Nation Branding in the Post-Soviet Realm*, London 2017.

Waterton, Emma / Watson, Steve: *The Semiotics of Heritage Tourism*, Bristol 2014.

Urry, John / Larsen, Jonas: *The Tourist Gaze 3.0*, Los Angeles, Calif. 2011.

Leistungsnachweis

- Aktive Teilnahme
 - Vorbereitung und Durchführung einer eigenen Tour (Potsdam / Berlin)
- oder
- Referat + Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

93111 S - Literarische Übersetzung (auch im Selbstversuch): Russische Poesie der Gegenwart vom Konzeptualismus zum Aktionismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	14t.	1.22.0.37	22.04.2022	Dr. Sabine Hänsgen

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich in der Übersetzung zeitgenössischer Literatur zu versuchen. Im Zentrum steht die Poesieübersetzung anhand ausgewählter Werke aus zwei wichtigen Strömungen der russischen Gegenwartskultur.

Vor dem Hintergrund theoretischer Diskussionen werden wir uns zur Einstimmung auf die eigene Praxis der Analyse von Übersetzungen aus dem Moskauer Konzeptualismus widmen. Dabei wird uns interessieren, wie Semantik, Intonation, Rhythmus und Klang in der Poesieübersetzung zusammenwirken, aber auch wie bei einer performativen Literatur über die wortgetreue Übersetzung hinaus der sprachliche Akt als Redeweise zu erfassen ist.

Der Moskauer Konzeptualismus der 1970er und 1980er Jahre bedeutet eine besondere Herausforderung für die Übersetzung, da hier ganz unterschiedliche Schichten der zeitgenössischen russischen Sprache – von den offiziellen politischen Artikulationen (Losungen, Manifeste, Instruktionen) bis zur tabuisierten obszönen Alltagsrede – als Material der poetischen Reflexion entdeckt wurden. Im gegenwärtigen Russland knüpfen junge Dichter und Dichterinnen an diese Poetik der kulturellen Selbstreflexion an, um sie zugleich bei ihrer Suche nach Möglichkeiten direkter politischer Aktion und gesellschaftlicher Intervention zu überschreiten.

Die Auswahl von Texten für die Neuübersetzung soll gemeinsam im Seminar getroffen werden - im direkten Austausch mit russischen Autor:innen und Herausgeber:innen, wie Pavel Arsen'ev und Roman Osminkin (Laboratorium des poetischen Aktionismus / Zeitschrift Translit) oder Galina Rymbu, die mit F pis'moeine Internetplattform für neue russische feministische Poesie begründet hat.

Wie im Moskauer Konzeptualismus spielen in der gegenwärtigen russischen Poesie Performance-Lesungen eine wichtige Rolle, und darüber hinaus werden Verbreitungsformen der Poesie über Musik, Video und soziale Netzwerke erprobt. Für die Veröffentlichung der im Seminar angefertigten Übersetzungen werden wir insofern auch nach medialen Formaten jenseits des Gutenbergsgeschenks Ausschau halten.

Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

14-tägige Blockveranstaltung:

22.04. 2022

06.05. 2022

20.05. 2022

03.06. 2022

17.06. 2022

01.07. 2022

15.07. 2022

Die Slavistin und Medienwissenschaftlerin Sabine Hänsgen ist unter dem Pseudonym Sascha Wonders (gemeinsam mit Günter Hirt) auch als literarische Übersetzerin hervorgetreten. Zu ihren Publikationen zählen u.a.: Kulturpalast. Neue Moskauer Poesie und Aktionskunst. Mit Tonkassette und Karteikartensammlung, Wuppertal 1984; Lianosowo. Gedichte und Bilder aus Moskau. Mit Tonkassette und Fotosammlung, München 1992; Präprintum. Moskauer Bücher aus dem Samizdat. Mit Multimedia CD, Bremen 1998, Moskau – Konzept – 1985. Videostücke: Performance – Poesie – Ateliers, Wuppertal (Digitale Re-edition) 2021. Seit 2017 ist sie auch als Kuratorin an dem Ausstellungsprojekt „Poetry & Performance. The Eastern European Perspective“ beteiligt, das zurzeit durch Europa tourt.

Literatur

Henri Meschonnic: Ethik und Politik des Übersetzens. Aus dem Französischen von Béatrice Costa. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Hans Lösener und Vera Viehöver, Berlin 2021.

Leistungsnachweis

2 LP

3 Übersetzungen (3 Gedichte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	280311 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
PNL	281821 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)

 **93114 V - Lotman Lectures Geschichte, Einfluss und Grenzen der Kultursemiotik. Zum 100. Geburtstag von Jurij Lotman.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	19.04.2022	Dr. Brigitte Obermayr

Kommentar

Kultur als Text, Text als Zeichensystem, Zeichensystem als Semiosphäre, Semiosphäre als Übersetzung, Übersetzung als Grenzüberschreitung, Grenzüberschreitung als Dialog, Dialog als historische Dynamik, historische Dynamik als Gedächtnismechanismus, Gedächtnismechanismus als Kultur – aus der in den 1960er Jahren in Tartu und Moskau begründeten kultursemiotischen Schule sind Begriffe und Konzepte hervorgegangen, welche die Literatur- und Kulturtheorie bis heute wegweisend beeinflussten. Jurij Lotman (1922-1993), der führende Theoretiker der Schule, entwickelte im Dialog mit einem großen Kreis von Kolleg*innen an den Schnittstellen von Semiotik, Strukturalismus, Kybernetik und Informationstheorie eine umfassende Wissenschaftsperspektive, die Literatur, Malerei, Kunst, Musik und Theater ebenso in den Blick nahm wie Natur- und Kulturräume, die Logik kultureller Evolution oder das Verhältnis von Wahnsinn und Vernunft.

Nicht zuletzt aufgrund dieser analytischen Reichweite wurde die Kultursemiotik als einer der wenigen Theorieansätze osteuropäischer Provenienz weit über die raumzeitlichen Grenzen der Sowjetunion hinweg rezipiert, kritisch diskutiert, adaptiert und angewendet.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit der Etablierung und den Grundlagen der Moskau-Tartuer kultursemiotischen Schule, widmet sich einer kritischen Bestandsaufnahme ihrer Schlüsseltheoreme in die Gegenwart hinein, und stellt aktuelle Lesarten und Weiterentwicklungen zur Diskussion. Dazu sind auch internationale Gäste als Vortragende eingeladen.

Leistungsnachweis

2 LP

1 Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	281811 - Russische Literatur und Kultur (unbenotet)
-----	---

AM_SP_R - Aufbaumodul Sprache Russisch

 **92578 U - Kommunikationskurs 3 (Komplexe Fertigkeitsentwicklung)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	25.04.2022	Natalia Ermakova

Kommentar

Der Kurs richtet sich an die Studierenden, die min. B2 Niveau im Russischen bereits haben und ihre Sprachkenntnisse und - Kompetenzen vertiefen und auf die nächste Stufe bringen möchten. In diesem Kurs werden die Sprachaktivitäten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben integrativ weiterentwickelt. Der Fokus wird dabei auf die Darstellung von Standpunkten in einer Diskussion gesetzt.

In der ersten Sitzung erhalten Sie einen detaillierten Kursplan sowie Informationen zum Leistungsnachweis.

Leistungsnachweis

- aktive Teilnahme (min 80%)
- Präsentation (15 min)
- Essay (1 Seite)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL	20812 - Komplexe Fertigkeitsentwicklung (benotet)
----	---

PL 20813 - Komplexe Fertigkeitsentwicklung (benotet)

92694 U - Russisch Übersetzen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.2.26	19.04.2022	Olga Holland

Kommentar

Ziel des Kurses ist die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten im Übersetzen Russisch-Deutsch und Deutsch-Russisch anhand von Texten verschiedener Textsorten und Genres, wobei der Fokus auf den Texten aus den Bereichen Kultur und Sprache liegt. Im Mittelpunkt stehen dabei der Prozess der vermittelten Kommunikation, das Phänomen der Äquivalenz sowie die Techniken des Übersetzens. Begleitend erweitern die Studierenden ihren Wortschatz und lernen durch den kontrastiven Vergleich, bestimmte grammatische Konstruktionen besser zu verstehen und anzuwenden.

Voraussetzung

Dringend empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss der Kurse "Schriftlicher Ausdruck II" und "Grammatik 2 (Syntax)"

Literatur

Das Lehrmaterial wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung;

schriftliche Klausur, benotet (90 Minuten, Teile Übersetzen DE-RU und Übersetzen RU-DE)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20811 - Übersetzen (benotet)

AM_SW_R - Aufbaumodul Sprachwissenschaft Russisch (Erstfach)

92600 S - Ukrainian Poetic Resistance: From Empire to War							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Bohdan Tokarskyi

Kommentar

This seminar will provide an overview of the history of Ukrainian literature and culture. It will do so from an unusual perspective: by focusing on poetry and the theme of resistance. Our exploration will span the period from the emergence of modern Ukrainian literature to the poetry expressing trauma and resilience in the face of Russia's ongoing full-blown war against Ukraine.

The first work of modern Ukrainian literature was Ivan Kotliarevsky's *Ene # da* (1789), a book-length poetic travesty of Virgil's *The Aeneid*, which ushered in a gentle subversion of the imperial centre. Taras Shevchenko, Ukraine's "first national intellectual" (Oksana Zabuzhko), and a major literary and political figure in Ukrainian history, was much less gentle in his innovative poetry. Through his anti-imperial verse, he vigorously opposed the Russian tsardom and enunciated Ukraine's national and democratic aspirations, which led to his arrest and exile.

Taking the work of Kotliarevsky and Shevchenko as our starting point, we will then move on to examine other salient junctures of poetic resistance in Ukraine: groundbreaking women's writing, modernist making of subjectivity in the shadow of the Soviet, dissident poetry of the self in the Gulag, ecopoetics before and in the aftermath of the Chernobyl disaster, the lyric of revolution from 1917 to the Euromaidan, among others. We will follow the trajectory of poetic resistance up to the shocking events of the war unfolding before our eyes and engendering the poetry that attempts to articulate pain, struggle, grief and hope.

The seminar will be held in English, some materials will be provided in German. While knowledge of Ukrainian is a great asset, it is not required or expected for this course.

The seminar will be held online and open to students from other universities.

Leistungsnachweis

regelmäßige Anwesenheit, Essay (4-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 283411 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

93018 S - Areallinguistik der slavischen Sprachen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	25.04.2022	Prof. Dr. Ilja Serzant

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 282111 - Sprachwissenschaft Russisch (unbenotet)

PNL 283411 - Sprachwissenschaft (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

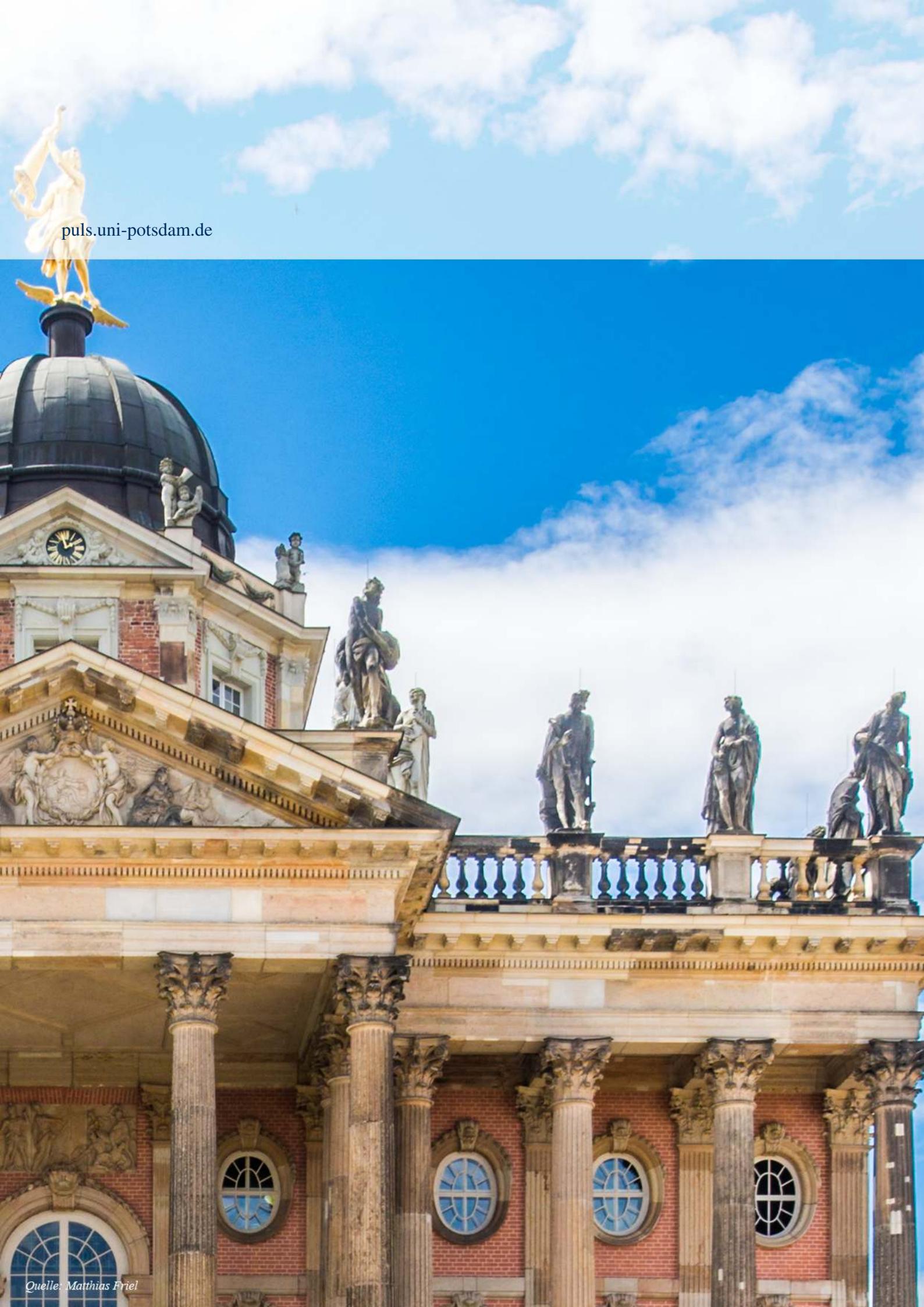
Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de